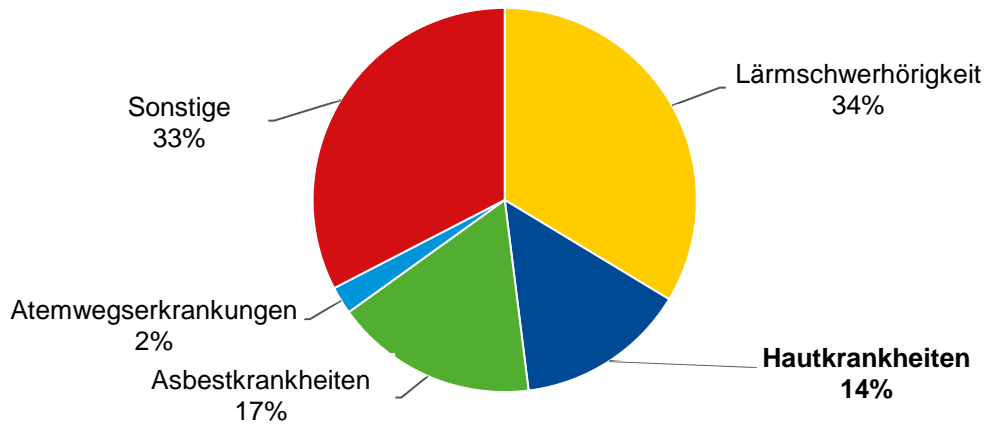


Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit






Datenquelle: BGHM Kennzahlen, Berichtsjahr 2022

ID 011811

2

Themenübersicht

- Funktion und Aufbau der Haut 
- Hautgefährdungen 
- Schutzmaßnahmen 

3

Funktionen der Haut

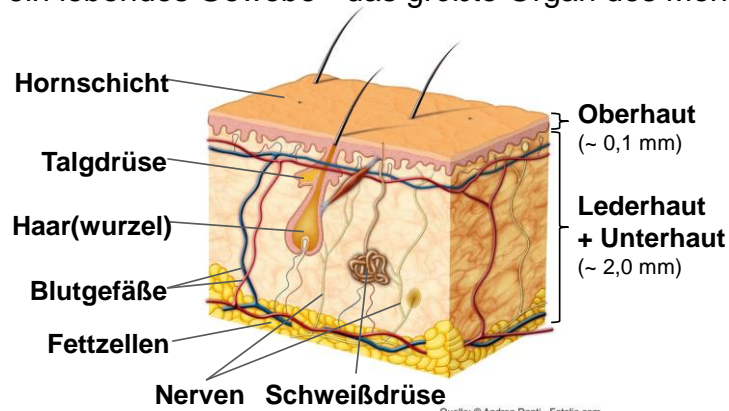
- Schutz vor Druck, Stoß, Reibung
- Schutz vor chemischen Belastungen
- Schutz vor Keimen
- Schutz vor Strahlung
- Wärmeregulation
- Sinnesorgane wie Tastsinn, Schmerzempfinden
- „äußere Hülle = Außenwirkung“!!!

ID 016461

4

Aufbau der Haut

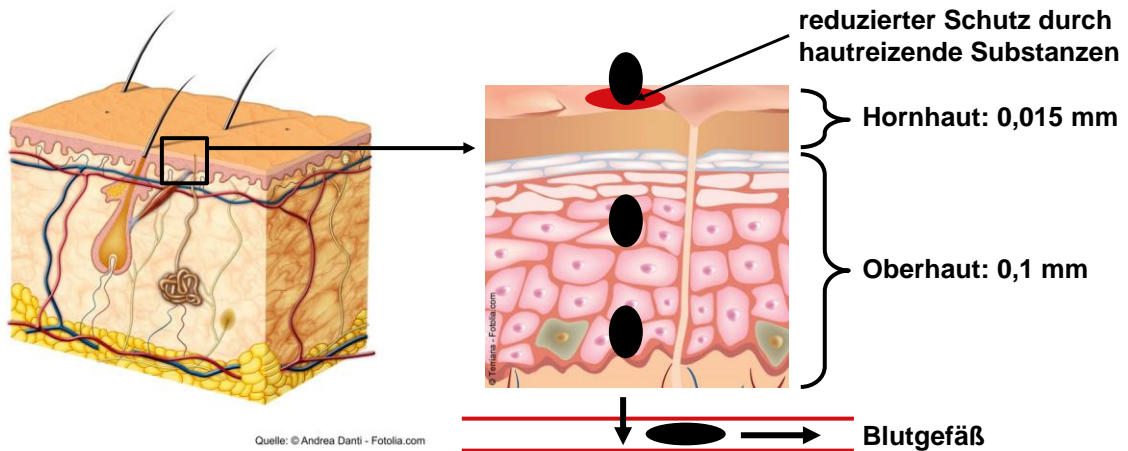
Die Haut - ein lebendes Gewebe - das größte Organ des Menschen.



ID 050002a

5

Haut als Schutzmauer - Die Oberhaut



Hautgefährdung durch

Physikalische Einwirkungen
z. B. UV-Strahlung

Chemische Einwirkungen
z. B. Säuren und Laugen,
Öle, Fette, KSS

Biologische Einwirkungen
z. B. Bakterien, Pilze, Hefen



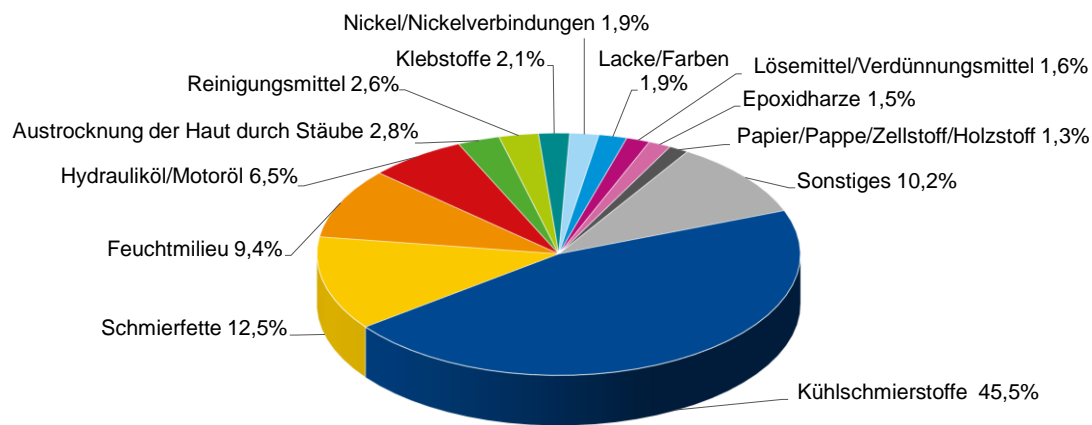
Mechanische Reize
z. B. Mikroverletzungen
durch Späne

Entfettung
z. B. durch Lösemittel

Feuchtarbeit
z. B. wässrige oder
wassermischbare
Arbeitsstoffe

Allergene
z. B. Additive, Biozide,
Nickel, Cobalt, Chromate

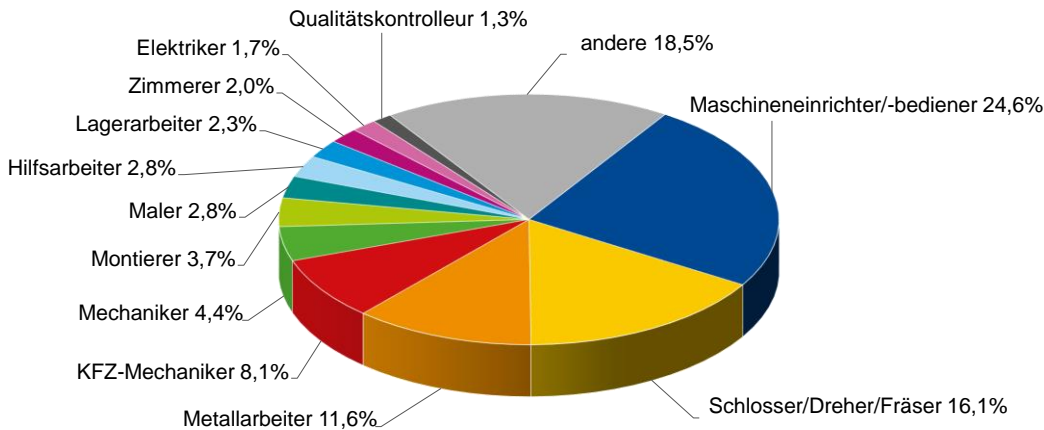
Auslöser von Hauterkrankungen (BGHM)



Datenquelle: BGHM (bestätigte BK 5101 in 2018, DWH 05.09.2019)

ID 001603

Von Hauterkrankungen betroffene Berufsgruppen (BGHM)

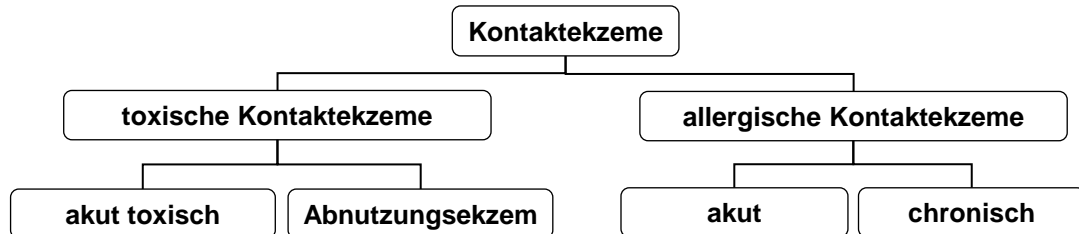


Datenquelle: BGHM (bestätigte BK 5101 in 2018, DWH 05.09.2019)

ID 013337

Ekzemformen

1. Durch **äußere** Einflüsse verursachte Ekzeme



2. Durch **innere** Einflüsse verursachte Ekzeme



Abnutzungsekzem (kumulative Reizung)

- Rötung
- trockene Haut
- Juckreiz
- Entwicklung fortschreitender Entzündungen (siehe Bild)



Schutzmaßnahmen - STOP

Substitution

Vermeidung oder die Verringerung der Gefährdung durch Substitution.

Beispiele hierfür sind:

- Ersatz von wassergemischten Kühlschmierstoffen (Feuchtarbeit) durch Minimalmengenschmierung bei der mechanischen Bearbeitung
- Ersatz von lösemittelhaltigen Lacken durch Wasserlacke oder Pulverlacke
- Ersatz flusssäurehaltiger Felgenreiniger
- Verwendung von Edelstahlbeizpasten anstelle von Beizflüssigkeit

ID 013141

12

Schutzmaßnahmen - STOP

Technische Schutzmaßnahmen

z. B.: Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen in der mechanischen Fertigung

- Gekapselte, abgesaugte Werkzeugmaschinen
- Gekapselte, abgesaugte Anlagen zum Reinigen und Trocknen von Werkstücken
- Spritzschutzeinrichtungen
- Verwendung von Spänehooken

ID 013142

13

Schutzmaßnahmen - STOP

Technische Schutzmaßnahmen

z. B.: Tätigkeiten mit Lacken, Lösemitteln, Klebstoffen

- Automatisierte, gekapselte Reinigungsanlagen
- Verwendung von Robotern zum Auftrag von Lacken oder Klebstoffen
- Automatische Mischanlagen
- Lackauftrag durch Tauchen statt Spritzen

ID 013143

14

Schutzmaßnahmen - STOP

Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Hautschutzplan: Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel
- Handschuhplan: auf die Arbeitsstoffe und Tätigkeiten abgestimmte Handschuhtypen und deren Tragedauer
- Betriebsanweisung mit Maßnahmen zur Hautprävention
- Unterweisung der Mitarbeiter
- Arbeitsmedizinische Vorsorge (Feuchtarbeit)
- Wechsel von Tätigkeiten

ID 013144

15

Schutzmaßnahmen - STOP

Persönliche Schutzmaßnahmen

z. B.:

- Tragen von Schutzhandschuhen
- Benutzen von Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel

ID 013145

16

Optimaler Hautschutz

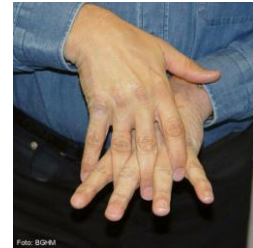
- **geeignete Hautschutzmittel regelmäßig vor Arbeitsbeginn und nach jedem Händewaschen auftragen**
- **schonende Hautreinigung möglichst ohne zusätzliche mechanische Belastung der Haut**
- **regelmäßige Anwendung von Hautpflegemitteln nach der Arbeit**

ID 011823

17

Auftragen der Hautschutzcreme (1)

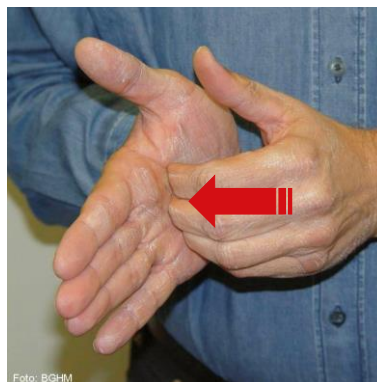
- vor der Arbeit
- etwa alle 2-3 Stunden
- nach jeder Händereinigung
- nach Pausen



ID 011828

18

Auftragen der Hautschutzcreme (2)



**Nägel nicht
vergessen!**

ID 011829

19

Zusätzliche Hautbelastung beim Reinigen durch:

- Abwischen mit Putzlappen
- zu kaltes / zu heißes Wasser
- Heißlufttrockner
- Reibemittel
- Lösemittel
- Nagelbürsten
- „offene Eimer“
- schmutzige Handtücher

ID 001705

20

Handreinigungsplatz

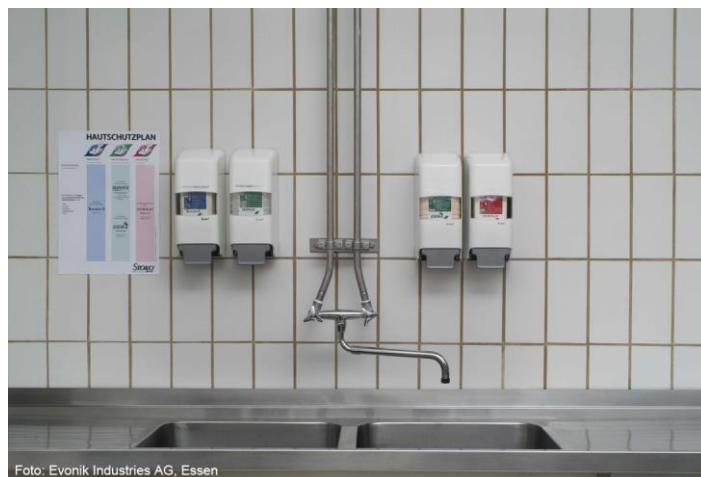


Foto: Evonik Industries AG, Essen

ID 004578

21



Hautschutzplan

Vordruck Hautschutzplan zum Download:
<http://www.dguv.de/fb-psa/Sachgebiete/Sachgebiet-Hautschutz/hautschutzplan/index.jsp>

Arbeitgeber: _____

Hand- und Hautschutzplan

Arbeitsbereich (Arbeitsplatz): _____

Hautgefährdende Tätigkeit: _____

Wegen der Gefahr in der in einem Hautschutzbereich üblicherweise geforderten Gefährdung des Arbeiters eine Gefährdung und Verletzung

Schutzmaßnahmen

Was?	Wann?	Wann?
VOR Arbeitsbeginn (nach Putzen und ggf. nach dem Wechselarbeiten)	Hautschutzhandschuhe	_____
WÄHREND der Arbeit (bei Gefährdung durch Hautschädigung und Gefährdung)	Schutzhandschuhe	_____
WÄHREND der Arbeit (bei Putzen und bei Arbeitsende)	Hautschutzhandschuhe	_____
NACH der Arbeit (nach dem Waschen / Desinfizieren)	Hautschutzhandschuhe	_____
Nach Bedarf / betrieblicher Vorgabe	Hautschutzhandschuhe	_____

Verantwortlich für den Hand- und Hautschutzplan: _____

Unterschrift: _____

Stempel: _____

Vertrag DGVV

ID 005917



Was kann Hautschutz nicht?

- Menschenhaut in Elefantenhaut verwandeln
- Therapie erkrankter Haut ersetzen
- Schutz bei einer bestehenden Sensibilisierung gewähren
- „Universalmittel“ gegen alle möglichen Schadstoffe sein
- Hautschädigende Arbeitsweisen kompensieren
- Schutzhandschuhe ersetzen



ID 005687